

INHALT

Einleitung	13
1. Ein Gespenst geht um in Europa – das Gespenst des Faschismus	13
2. Warum ist die Freudsche psychoanalytische Sicht Notwendend?	17
3. Der rechtsextreme Gewalttäter als gewissenloser, triebhafter Mensch	19
1. Kapitel Die gegenwärtige rechtsextreme Welle . .	23
1. Die historischen rechtsextremen Strömungen	23
2. Warum entsteht diese Gewaltwelle heute, und durch wen wird sie veranlaßt?	27
3. Nationalismus, Rassismus und Antisemitismus in Osteuropa	43
4. Die Eskalation der rechtsextremen Gewalt	56
2. Kapitel Psychische Antriebe des Menschen aus Freudscher psychoanalytischer Sicht	63
1. Die Persönlichkeitsstörungen rechtsextremer Gewalttäter	63
2. Das Es oder: Was treibt uns?	75
<i>Der sexuelle Trieb – Der aggressive Trieb – Der Haß</i>	

3. Das Ich oder: Wie erkennen wir die Wirklichkeit?	87
<i>Das frühe flüchtige Ich oder: Warum wird jemand wahnsinnig? (Psychose) – Das frühe brüchige Ich oder: Warum knallt jemand durch? (Borderline-Syndrom) – Das labile neurotische Ich oder: Warum werden wir ent-täuscht? (Neurose) – Das stabile reflektierte Ich oder: Wie wird jemand klüger?</i>	
4. Das Gewissen oder: Was wir nicht wissen wollen	104
<i>Das Über-Ich oder: Die Angst vor Strafe – Das Ich-Ideal oder: die Angst vor Liebesentzug</i>	
5. Die Eifersucht	109

3. Kapitel Typische lebensgeschichtliche Entwicklung des rechtsextremen Gewalttäters 111

1. Familiengeschichte	111
2. Psychische und soziale Entwicklung.	113
3. Beispiele bekannter rechtsextremer Persönlichkeiten	118
<i>Ausgewähltes anamnestisches Material aus dem Leben Adolf Hitlers und psychodynamische Überlegungen – Ausgewähltes anamnestisches Material aus dem Leben Heinrich Himmlers und psychodynamische Überlegungen</i>	

4. Kapitel Psychische Entwicklungsstufen des rechtsextremen Gewalttäters. 141

1. Was heißt prä-ödiपाल oder: die Mama und ich	141
2. Das prä-ödiपाल Selbst oder: Bin ich du, oder seid ihr uns?	142
<i>Das frühe prä-ödiपाल Selbst oder: die Welt als Fruchtblase – Das späte prä-ödiपाल Selbst oder: Die Welt als Zitze – Das Borderline-Syndrom oder: Der verrückte Normale – Die Psychopathie (Soziopathie) oder: Wer mich nicht mag, den trifft der Schlag – Der Narzißmus (Normopathie) oder: Ich</i>	

*bin Gott, Beziehung als Beifall – Prä-ödipale Symptomatik
oder: Wer meine Gier nicht befriedigt, den hasse ich*

5. Kapitel Unterschiedliche psychische Motivation von Links- und Rechtsextremen	179
1. Motivation der Linksextremen	180
2. Motivation der Rechtsextremen	182
6. Kapitel Prognose: Was kann sich aus der rechts- extremen Bewegung ergeben?	185
7. Kapitel Was tun? Wie können wir die rechts- extreme Bewegung stoppen?	187
<i>Bewährte verhaltenstherapeutische Maßnahmen – Strafe für Straftaten – Gesellschaftliche Aggression gegen Rechts- extreme – Langfristige Problemlösung – Die Bedeutung der Familie für gesunde psychische Entwicklung</i>	
Nachwort.	199
Literaturverzeichnis	203
Anmerkungen	213